

VORBEMERKUNG

Das Symposium zur „*Periodisierung und Evolution (in den slavischen Literaturen)*“ fand an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken in den Tagen vom 2. bis 4. März 1993 statt. Diese Veranstaltung ist in zweifacher Hinsicht mit mehreren anderen Konferenzen verbunden: zum einen personell, zum anderen wissenschaftlich-thematisch.

Das Symposium steht in einer Reihe von Kolloquien, die seit über zehn Jahren an den Universitäten Hamburg (1982; 1986), Utrecht (1983), Wien (1984), Konstanz (1987), Oldenburg (1990) und München (1991) durchgeführt wurden. Ihren Schwerpunkt bildet die Literaturtheorie. Die Konferenzen hatten bisher die folgenden Themen zum Gegenstand: *Intertextualität in der Literatur* (1982), *Theorie und Geschichte der russischen Erzählung* (1983), *Erinnern, Vergessen, Gedächtnis* (1984), *Mythos in der slawischen Moderne* (1986), *Kryptogramm. Zur Ästhetik des Verborgenen in der slavischen Literatur* (1987), *Jahrhundertwende und Epochenschwelle* (1990) und *Psychologie und Literatur* (1991).

Der vorliegende Band umfaßt zum überwiegenden Teil die im Rahmen des Symposiums vorgetragenen und ausgiebig diskutierten Beiträge. Dabei übersteigen die hier abgedruckten Aufsätze in aller Regel erheblich die Länge der jeweiligen Vorträge, die im Rahmen der Konferenz vom März 1993 gehalten wurden. Nur ein Aufsatz dieses Bandes konnte während des Symposiums nicht vorgetragen werden, obwohl der Autor daran teilgenommen hatte: Es ist der Beitrag von Reinhard Ibler (Regensburg).

Umgekehrt wurden Beiträge vorgetragen, deren Erscheinen in diesem Band aus redaktionellen Gründen leider nicht mehr möglich war, da die Ergebnisse der Konferenz einem interessierten Leserkreis möglichst schnell zugänglich gemacht werden sollten. Es mußte deshalb auf die Aufnahme der Studien von Rolf Fieguth (Fribourg) über „Zusammenhänge zwischen der Wertungs- und Epochenproblematik in der Literaturwissenschaft“, von Boris Groys (Köln) über „Die literarische Avantgarde: Evolution, Revolution und Innovation?“ und von Aleksandr K'osev (Sofija) über „Periodisierung am Ende der Geschichte. Die Erfahrung der Peripherie“ verzichtet werden. Dennoch haben auch diese Teilnehmer wesentlich zur wissenschaftlichen Diskussion und zum Gelingen der Konferenz beigetragen.

Einen nicht wegzudenkenden Bestandteil der oben genannten Reihe von Kolloquien bilden seit Jahren die ‚resümierenden‘ Verse Aleksandar Flakers. Dieses Mal soll deshalb der *Trilistnik Saarbrückenski* auch den ihm gebührenden Platz im Sammelwerk zum Symposium einnehmen.

Der vorliegende Konferenzband wurde an der Fachrichtung 8.4 Slavistik der Universität des Saarlandes hergestellt. Annette Entreß leistete bei der technischen Redaktion des Bandes wesentliche Arbeit. Evelyn Treib wirkte nachhaltig mit. Dafür sei beiden an dieser Stelle gedankt.

Zu danken ist aber auch denen, die zum einen die Durchführung der Konferenz, zum anderen die Herstellung des Bandes finanziell unterstützt haben: Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat die Tagung selbst finanziell gefördert und damit ermöglicht, daß sie überhaupt stattfinden konnte, das Ministerium für Wissenschaft des Saarlandes hat Mittel zur Publikation des vorliegenden Bandes bereitgestellt.

Saarbrücken, November 1993
Der Herausgeber